

Risikomanagement**zum DSFA-Bericht****<Verarbeitungsvorgang>**

(Dok-ID: <ID> / Dok-ID des DSFA-Berichts: <ID>)

Inhalt:

Blatt	Bezeichnung	Hinweis zum Inhalt
1	Inhaltsverzeichnis	Übersicht der unterschiedlichen Tabellenblätter
2	Änderungshistorie	Übersicht der Änderungen, die an dieser Anlage durchgeführt wurden
3	Legende	Verwendete Risikomatrix und Beschreibung ihrer Dimensionen
4	Verfügbarkeit	Risikomanagement für das SDM-Datensicherheitsziel "Verfügbarkeit"
5	Vertraulichkeit	Risikomanagement für das SDM-Datensicherheitsziel "Vertraulichkeit"
6	Datenintegrität	Risikomanagement für das SDM-Datensicherheitsziel "Datenintegrität"
7	Glossar	Erläuterung von Spezialbegriffen und Abkürzungen

Änderungshistorie

Wann?	Wer?	Was?

Legende

1. Risikomatrix für die Indexierung der Risiken

Schwere/Schaden	4	4	8	12	16
	3	3	6	9	12
	2	2	4	6	8
	1	1	2	3	4
		1	2	3	4
		Eintrittswahrscheinlichkeiten			

Index	Bezeichnung Risikoindex
geringes Risiko	
Risiko	
hohes Risiko	

2. Eintrittswahrscheinlichkeit

Grad	Bezeichnung des Grads	Eintrittswahrscheinlichkeit	
		Beschreibung	Beispiel
1	geringfügig	Schaden kann nach derzeitigem Erwartungshorizont nicht eintreten.	Befall durch Schadsoftware bei einem Stand-Alone Rechner, der an keinem Netzwerk angeschlossen ist und an dem keine weiteren Medien angeschlossen werden können.
2	überschaubar	Schaden kann zwar eintreten, aus bislang gemachten Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände scheint der Eintritt aber unwahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem Rechner, der aktuell gehalten, mit aktueller Antivirensoftware ausgestattet und nur mit einem BSI zertifiziertem Firmennetzwerk verbunden ist.
3	substanziell	Schadenseintritt scheint auf Basis bislang gemachter Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände zwar möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem Rechner, der aktuell gehalten, mit aktueller Antivirensoftware ausgestattet und direkt mit dem Internet verbunden ist.
4	groß	Schadenseintritt scheint auf Basis bislang gemachter Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände möglich und sehr wahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem veralteten Windows-XP Rechner ohne Antivirensoftware, der direkt mit dem Internet verbunden ist.

3. Schwere/Schaden

Grad	Bezeichnung des Grads	Schwere der Folgen / möglicher Schaden	
		Beschreibung	Beispiel
1	geringfügig	Betroffene erleiden eventuell Unannehmlichkeiten, die sie aber mit einigen Problemen überwinden können.	immateriell: leichte Verärgerung materiell: Zeitverlust physisch: vorübergehende Kopfschmerzen
2	überschaubar	Betroffene erleiden eventuell signifikante Unannehmlichkeiten, die sie aber mit einigen Schwierigkeiten überwinden können.	immateriell: geringe, aber objektiv nachweisbare psychische Beschwerden materiell: deutlich spürbarer Verlust an privatem Komfort physisch: minderschwere körperliche Schäden (z. B. leichte Krankheit)
3	substanziell	Betroffene erleiden eventuell signifikante Konsequenzen, die sie nur mit ernsthaften Schwierigkeiten überwinden können.	immateriell: schwere psychische Beschwerden materiell: finanzielle Schwierigkeiten physisch: schwere körperliche Beschwerden
4	groß	Betroffene erleiden eventuell signifikante oder sogar unumkehrbare Konsequenzen, die sie nicht überwinden können.	immateriell: dauerhafte, schwere psychische Beschwerden materiell: erhebliche Schulden physisch: dauerhafte, schwere körperliche Beschwerden

Verfügbarkeit

Gewährleistungsziel	Summarische Risikobetrachtung	Index
Verfügbarkeit	Ermittlung des Risikoindexes über alle Einzelrisiken (unten stehendes Risikoprofil) nach der Maximum-Methode, d.h. der vorkommende höchste Risikoindex wird dem SDM-Datensicherheitsziel zugeordnet.	ro



ID	Schwachstelle	Risikoquelle	Risiko-Szenario	Eintrittswahrscheinlichkeit		Schwere/Schaden		Index	Maßnahme-Bezeichnung	Risikoinschätzung mit Maßnahmen	
				Erläuterung	Grad	Erläuterung	Grad			Erläuterung	Index
VB.1					4		4	16			ro
VB.2					4		4	16			ro
VB.3					4		4	16			ro
VB.4					4		4	16			ro
VB.5					4		4	16			ro
VB.6					4		4	16			ro
VB.7					4		4	16			ro

Vertraulichkeit

Gewährleistungsziel	Summarische Risikobetrachtung	Index
Vertraulichkeit	Ermittlung des Risikoindex über alle Einzelrisiken (unten stehendes Risikoprofil) nach der Maximum-Methode, d.h. der vorkommende höchste Risikoindex wird dem SDM-Datensicherheitsziel zugeordnet.	ro



ID	Schwachstelle	Risikoquelle	Risiko-Szenario	Eintrittswahrscheinlichkeit		Schwere/Schaden		Index	Maßnahme-Bezeichnung	Risikoinschätzung mit Maßnahmen	
				Erläuterung	Grad	Erläuterung	Grad			Erläuterung	Index
VT.1					4		4	16			ro
VT.2					4		4	16			ro
VT.3					4		4	16			ro
VT.4					4		4	16			ro
VT.5					4		4	16			ro
VT.6					4		4	16			ro
VT.7					4		4	16			ro

Datenintegrität

Gewährleistungsziel	Summarische Risikobetrachtung	Index
Datenintegrität	Ermittlung des Risikoindex über alle Einzelrisiken (unten stehendes Risikoprofil) nach der Maximum-Methode, d.h. der vorkommende höchste Risikoindex wird dem SDM-Datensicherheitsziel zugeordnet.	ro



ID	Schwachstelle	Risikoquelle	Risiko-Szenario	Eintrittswahrscheinlichkeit		Schwere/Schaden		Index	Maßnahme-Bezeichnung	Risikoinschätzung mit Maßnahmen	
				Erläuterung	Grad	Erläuterung	Grad			Erläuterung	Index
DI.1					4		4	16			ro
DI.2					4		4	16			ro
DI.3					4		4	16			ro
DI.4					4		4	16			ro
DI.5					4		4	16			ro

Glossar

Begriff/Abkürzung	Erläuterung
Beschäftigte/r	Natürliche Person, die sich bei der Stadt um ein Arbeits-/Dienstverhältnis bewirbt, die in einem wirksamen Arbeits-/Dienstverhältnis bei der Stadt steht oder die ein wirksamen Arbeits-/Dienstverhältnis mit der Stadt hatte (z.B. Ruhestand, neuer Arbeitgeber).
Daten	Personenbezogene Daten von Beschäftigten
Dokument-ID	Eindeutige Identitätsangabe (ID) für ein bestimmtes Dokument.
DSFA	Datenschutz-Folgenabschätzung
HCM	Personalwesen der Stadt ("Human Capital Management")
Persoaldaten	Personenbezogene Daten, die typischer Weise in der Personalwirtschaft verarbeitet werden.
SDM	Standard-Datenschutzmodell beschreibt eine Methode zur Datenschutzberatung und -prüfung auf der Basis einheitlicher Gewährleistungsziele, Näheres im Internet unter https://www.datenschutz-mv.de/datenschutz/datenschutzmodell .
SDM-Datensicherheitsziele	Davon umfasst sind die beiden SDM-Gewährleistungsziele Verfügbarkeit und Vertraulichkeit sowie der Teilzielaspekt Datenintegrität des SDM-Gewährleistungsziels Integrität.